

Flexible Pressensysteme für unterschiedliche Anforderungen

Die synchropress GmbH präsentierte auf der letztjährigen Blechexpo in Stuttgart zwei Pressentypen: synchropress® 4M-300 und synchropress® 4M-4000.



Bild 1: Messestand synchropress® mit den Pressentypen 4M-4000 und 4M-300

Die synchropress® 4M-300, hier rechts im Bild, mit 300 kN Presskraft für Anwendungen im unteren Presskraftbereich, einer Öffnungsweite von vorne mit 850 mm, einer Tischtiefe von 620 mm und einem Stößelverfahrweg von 350 mm. Schnell wurde den Besuchern klar, dass sich dieses Pressensystem sehr flexibel auf unterschiedlichste Anforderungen anpassen lässt. Nicht nur die Presskraft, sondern auch Tischlängen und -tiefen sind nahezu frei konfigurierbar. Darüber hinaus können die Geschwindigkeiten für alle Pressentypen von 10 mm/sec. bis zu 300 mm/sec. gewählt werden.

Die ebenfalls präsentierte synchropress® 4M-4000 (links im

Bild) mit 4.000 kN Presskraft hat eine Öffnungsweite von vorne mit 3.020 mm, eine Tischtiefe von 1.600 mm und einen Stößelver-



Bild 2: Gasdruckfeder-Werkzeug mit Kraftbedarf 850 kN außermittig auf der synchropress® 4M-4000

fahrweg von 700 mm. Die Anwendungen sind mittlerweile sehr vielfältig, von der reinen Probierpresse bis hin zur Produktionspresse im 3-Schicht-Betrieb. Durch den Joystick-Betrieb, bei dem der Stößel von Hand im Bereich von hundertstel Millimetern verfahren werden kann, sind Werkzeugabstimmungen sehr komfortabel möglich, da das System über eine sehr genaue Kraftmessung verfügt und somit Störungen im Werkzeug frühzeitig erkannt werden, bevor Schäden entstehen.

„Früher haben wir die Werkzeuge beschädigt, um zu erkennen, dass etwas nicht gepasst hat - mit synchropress® erkennt der Werker, dass es nicht passt, bevor Schäden entstehen“, so ein langjähriger Kunde.

Um die besondere außermittige Belastbarkeit des Systems synchropress® zu demonstrieren, war auf der 400 to-Pressen ein Gasdruckfederwerkzeug um 1.000 mm nach links und 600 mm nach vorne versetzt in die Presse eingebaut. Der Kraftbedarf dieses Werkzeugs liegt bei 850 kN. Selbst diese für Pressenanwendungen extrem außermittige Belastung beherrscht die synchropress® problemlos, wovon sich

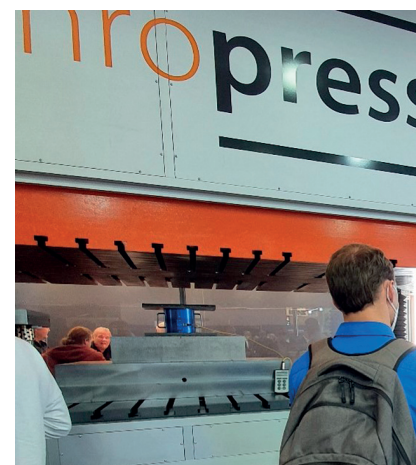


Bild 3: Kraftmessdose belastet mit bis zu 4.000 kN

die Messebesucher live überzeugen konnten. Diese Kippsteifigkeit des Systems lässt völlig neue Anwendungen möglich werden; dies erkannten auch direkt die Messebesucher und fanden gleich konkrete Anwendungen, bei denen z.B. die Werkzeuge für Handeinlegearbeiten weit nach vorne positioniert werden können, damit ein ergonomisch günstiges Arbeiten möglich wird.

Ebenso können komplexe Montageprozesse an allen Stellen im Presseninnenraum positioniert werden. Weiterhin wurde ein Messaufbau gezeigt, bei dem auf eine Kraftmessdose (im Bild blau) Druck aufgebaut wird bis hin zur vollen Presskraft. Auch in dem höchsten Kraftbereich lässt sich der Stößel noch um hundertstel Millimeter

verfahren.

Das gibt einem Werkzeugmacher die Möglichkeit, sein Werkzeug unter allen Bedingungen vorsichtig und feinfühlig zu testen. Die Messebesucher konnten dies live testen und so selbst „Hand anlegen“.

Denn als dritte Anwendung wurde ein kleines Stanzwerkzeug vorne rechts auf dem Pressentisch der synchropress® 4M-4000 installiert und dem Besucher die Möglichkeit gegeben, mit etwas Fingerspitzengefühl und den Möglichkeiten der synchropress® an unserem Gewinnspiel teilzunehmen. Die Aufgabe bestand darin, die Visitenkarte „anzustanzen“, aber nicht zu durchlöchern (Bild 4). Das erforderte eine sehr feinfühlige Bewegung des Pressenstößels – sicherlich für den Ein oder anderen eine neue Grenzerfahrung. Erstaunlich Vielen gelang dieses kleine Präzisionskunststück. Für die Teilnehmer eine gute Gelegenheit, die Möglichkeiten der synchropress®-Technologie selbst zu testen. Insbesondere die Besucher aus dem Bereich Werkzeugbau erkannten spontan die Chancen, die sich im Bereich der Werkzeugprüfung und -abstimmung dadurch bieten. Erstaunt waren alle Besucher, wie leise die Presse auch unter höchster Belastung ist. Auch dass diese Maschine auf einem normalen Hallenboden steht und keinerlei

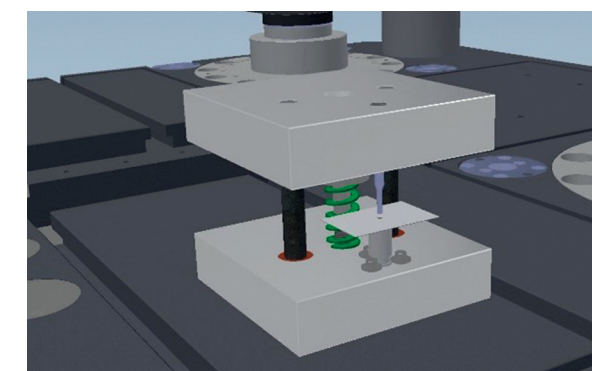


Bild 4: Stanzwerkzeug "Visitenkarte" (Bilder: synchropress GmbH, Hövelhof)

Fundamente benötigt, sorgte für viel Erstaunen.

Begleitete uns bei der Messeplanung noch eine Mischung aus vorsichtigem Optimismus und einer latenten Sorge, wir könnten in Stuttgart (Corona-bedingt) vor leeren Rängen stehen, können wir nun sagen, dass diese nicht bestätigt worden ist.

Das unser vorsichtiger Optimismus durch eine wirklich gute Messe bestätigt wurde, bekräftigt uns für weitere Aktionen dieser Art, wobei wir uns der Aufwendungen für solch einen Event durchaus bewusst sind. Der Eindruck war, dass das Fachpublikum eine solche Präsenzmesse wirklich wieder gewollt hat. Aus Sicht der synchropress GmbH war die Messepräsenz ein rundum gelungenes Ereignis, dank der hervorragenden Organisation des Veranstalters und eines hochkarätigen Publikums kommen wir zu dem Fazit: Messe lohnt sich mehr denn je.